

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe KollegInnen,
Grüße aus Bonn! Wir freuen uns Euch/Ihnen die aktuelle
Ausgabe des ZSIMT Newsletters (2017/2) zu
präsentieren.

Herzlichst,
Prasad Reddy, Geschäftsführung, Zentrum für soziale Inklusi-
on Migration und Teilhabe (ZSIMT/Bonn)



Zentrum für soziale Inklusion Migration und Teilhabe

nahmen und öffentlicher Diskurse über Wege und Mittel zur
Überwindung solcher Ungleichheit fördernden Ideologien.

Empfehlung des Monats:

Passend zur Debattenecke - Murali Perumal (HAUTFAR-
BE und Racial Profiling) – Portrait. Murali Perumal spielte
Rosenverkäufer, Taxifahrer und Islamisten. Dann machte er
den Mund auf. Was für ein Stigma ist seine Hautfarbe heu-
te? Hier weiter lesen: <http://www.taz.de/!5374895>

INHALTE DES NEWSLETTERS

- Debattenecke: Hautfarbe als sozial konstruierte Kategorie
- Bevorstehende Angebote und Aktivitäten von ZSIMT inklusive Anmeldemodalitäten
- Empfehlung des Monats

DEBATTENECKE

Hautfarbe als sozial konstruierte Kategorie (auf Wunsch von einigen Leserinnen im Zusammenhang mit der Debattenecke Pople of Color/POC in Newsletter 2016/6)

Häufig werde ich in meinen Fortbildungsveranstaltungen mit folgender Frage kon-
frontiert: „Wir stellen in unseren Vorbereitungen von Freiwilligen (z.B. das Weltwärts-
Programm) immer wieder den Irrtum fest, dass Hautfarbe etwas mit Pigmentierung zu
tun hätte. Zum Beispiel wird eine braungebrannte weiße Person immer noch als weiß
gesehen, auch wenn sie neben einer PoC (Person of Color) steht, obwohl die PoC viel-
leicht hellere Haut hat als die weiße Person. Rassismuserfahrung macht die weiße Person
dadurch trotzdem nicht, die PoC schon. Wie kommt es dazu?“ Ähnlich ist der Wunsch
vieler bi-nationaler Kinder nach blonden Haaren anstatt nach Wertschätzung ihrer
dunklen Haare. Eine gefährliche und traurige Variante ist der Versuch, die eigene dunk-
le Hautfarbe aufzuhellen durch Verwendung giftiger Bleichmittel, um bessere Chancen
bei der Bewerberauswahl zu erlangen und Diskriminierung aufgrund ihrer Hautfarbe
zu entkommen ([www.afrikanet.info/menu/diaspora/datum/2009/11/06/frankreich-
viele-schwarze-bleichen-ihre-haut-die-faszination-der-weissen-haut/](http://www.afrikanet.info/menu/diaspora/datum/2009/11/06/frankreich-viele-schwarze-bleichen-ihre-haut-die-faszination-der-weissen-haut/)). Oder, wenn die
Polizei und Zollbeamte schubladendenkend diskriminierendes Racial Profiling betreiben.
Die Gründerin und Verfechterin der Anti-Bias-Arbeit Louis Derman-Sparks hat bereits
in der 1970 Jahren, u.a. durch ihre bahnbrechende Publikation „Anti-Bias Curriculum“
(Bias=Voreigenommenheit) über die gesellschaftliche Interpretationen bzw. Auf- und
Abwertung von Haut-, Haar- und Augenfarben ausführlich und kinderleicht vermittelbar
aufgeklärt. Die Grundidee dabei: Niemand ist mit dem Glauben an die eigene Überlegen-
heit, z.B. durch Hautfarbe, geboren. Man lernt diese Überlegenheits- und leider auch die
Unterlegenheitsideologien, vermittelt durch signifikante Personen in der eigenen Um-
welt, die Medien und soziale Netzwerke - und das bereits in der Kindheit. Das zu über-
winden ist schwierig und bedarf konsequenter und gut durchdachter Umerziehungsmaß-

Vorschau 2017/1. Jahreshälfte: Eine Auswahl von ZSIMT Angeboten, Fortbildungen und Anmeldemodalitäten

01.März 2017: Anti-Bias, Diversity und Soziale Inklusion: Umgang mit Vorurteilen, Macht
und Diskriminierung in Erziehung und Bildung. Berufsbegleitende Fortbildung (Einstiegs-
kurs) - Bildungszentrum, WILA Bonn. Details und Anmeldemodalitäten [hier](#).

16.-17. März 2017: Diversitätsbewusste Haltung und Praxis in der Jugendarbeit.
Fortbildung, Landesjugendamt - Referat 602, Halle. Ausschreibung zu entnehmen aus
dem [Gesamtfortbildungskatalog 2017](#), S. 77. Auskunft zur Anmeldung/ Organisation:
Kathrin Stude, Tel.: 0345/514-1640 .E-Mail: kathrin.stude@lvwa.sachsen-anhalt.de

20.-22. März 2017: Pädagogische Arbeit in einer Migrationsgesellschaft-
Möglichkeiten und Grenzen in der Bildungsarbeit. Fortbildung. Bildungszentrum/Wissen-
schaftsladen Bonn. Details und Anmeldemodalitäten [hier](#).

28.-29. April 2017: Diversity Management im Non-Profit-Bereich - Vielfalt strategisch
gestalten. Bildungszentrum Wila Bonn. Details und Anmeldemodalitäten [hier](#).

15.-17. Mai, 2017: Vier Ringvorlesungen zum Thema (Arbeitstitel): „Umgang mit Vielfalt
– Diversity Anerkennung, Ressourcenorientierung und Beteiligung in Kita, Jugendhilfe
und Schule

für die Stadt Salzgitter als Teil des Programm des
niedersächsischen Kultusministeriums „[Inklusion
durch Enkulturation](#)“ (IdE). Die Vorlesungen sind
offen und kostenlos für ALLE.

22.-23. Mai 2017: Anti-Bias, Soziale Inklusion und
Capability Förderung - LehrerInnenfortbildung,
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-
Kreis, Wiesbaden. *Feststehende TeilnehmerInnen/
ausgebucht.*

Mehr unter www.zsimt.com

Redaktion: Dr. Prasad Reddy, Ph.D. Reddy_Wulff
Sozial Consulting GbR, Europaring 26, 53123
Bonn. Kontakt: Telefon: +49-228-4228292. E-
Mail: newsletter@zsimt.com, www.zsimt.com

Bezugsmöglichkeiten dieses Newsletters: Sie
erhalten diesen Newsletter, da Sie/Ihr mit ZSIMT
in der Vergangenheit auf verschiedene Weise
in Verbindung waren/wart: Als KollegInnen,
TeilnehmerInnen etc. Wenn Sie/Ihr diesen
Newsletter lesen möchten/möchtet, freuen wir
uns. Wenn Sie/Ihr ihn in Zukunft nicht beziehen
möchten/möchtet oder zum Vorschlagen von
weiteren Abonnenten hier klicken: www.zsimt.com/newsletter-abonnieren oder eine E-Mail
senden an newsletter@zsimt.com oder eine
Sprachnachricht auf 0228-4228292. Danke!